

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, B. RAAB, SCHLESIERSTR. 13, 91746
WEIDENBACH

Herrn Martin Zeil
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

**BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Bezirk Mittelfranken -
Bezirksverband Mittelfranken**

Bezirksvorstand

Julia Baßler, Tel. 09131-9201016
Markus Ganserer, Tel. 0911-2745628
Klaus Loris, Tel. 09106-1055
Birgit Raab, Tel. 09826-65 56 99

Postadresse:
Schlesierstr. 13
91746 Weidenbach

21. Januar 2009

Massive Komfort-Probleme bei der Mittelfrankenbahn

Sehr geehrter Minister Zeil, sehr geehrte Herren,

dieses Schreiben geht an Sie als politisch Verantwortlicher, an die Bayerische Eisenbahngesellschaft als die für die Bestellung der Bahnleistung zuständige Gesellschaft und an Herrn Josel als Vertreter des Betreibers Deutsche Bahn AG/DB Regio.

Die Mittelfrankenbahn sollte den Kunden mehr Komfort bieten – dichtere Taktzeiten und modernere Fahrzeuge. Dies ist auch dringend notwendig, um mehr Fahrgäste für den umweltfreundlichen Bahnverkehr zu gewinnen. Nach vier Wochen Betriebs sollten die „Startschwierigkeiten“ überwunden sein – leider ist es aber genau umgekehrt. Die Beschwerden häufen sich.

Laut Zeitungsberichten und eigenen Erfahrungen gibt es folgende Probleme:

- die Züge am Morgen sind besonders auf den Abschnitten Cadolzburg-Fürth, Markt Erlbach-Fürth und Gräfenberg-Nürnberg stark besetzt – selbst Stehplätze sind nicht mehr vorhanden.
- Die Lüftung ist zu stark eingestellt, so dass empfindliche Fahrgäste Gesundheitsprobleme haben.

Sehr geehrter Minister Zeil,

es ist sehr erfreulich, dass Sie aktuell der Deutschen Bahn wegen „mangelhafter Leistung“ die Mittelzuweisung kürzen. Das kann aber keine dauerhafte Lösung sein. Daher empfehlen wir Ihnen im Sinne der Fahrgäste für eine schnelle Problemlösung folgende Maßnahmen:

Der erste Punkt lässt sich kurzfristig leicht beheben, indem bei den wenigen betroffenen Zügen ein zusätzlicher Triebwagen angekuppelt wird. Auf allen Strecken sind die Bahnsteiglängen hierfür ausreichend, zumal hier bis zum 14.12.2008 längere, (wenn auch ältere) Züge mit mehr Sitzplätzen verkehrten. Der

zweite Punkt dürfte dank moderner Technik auch kein Problem darstellen.

Langfristig müssen für den schienengebundenen Personennahverkehr wieder mehr Staatliche Mittel bereitgestellt werden. Die Große Koalition in Berlin hat bereits vor Jahren die Regionalisierungsmittel drastisch gekürzt. Diese Entscheidung wurde von Bündnis 90/ Die Grünen heftigst kritisiert. Ihr Vorgänger, und damaliger Wirtschaftsminister Huber hat diese Entscheidung aber mitgetragen. Um Angebotskürzungen und Streckenstilllegungen zu vermeiden, wurde aber offensichtlich durch verschärfte Ausschreibebedingungen am Komfort und Service gespart. Die Zeche für diese kurzsichtige Politik zahlen nun die Fahrgäste in überfüllten Zügen. Wir fordern Sie daher auf, sich im Bundesrat für eine Erhöhung der Regionalisierungsmittel einzusetzen.

Wir bitten um dringende Behebung der Probleme, damit noch mehr Fahrgäste die modernen Züge der Mittelfrankenbahn nutzen, denn Negativschlagzeilen bewirken leider das Gegenteil.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Raab
(für den Bezirksvorstand)

gez. Markus Ganserer

Einen Abdruck erhalten die regionalen Medien im Raum Nürnberg

Kopien an:
Geschäftsführer Fritz Czeschka, Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, Boschetsriederstr.69, 81379 München

Herrn Klaus-Dieter Josel, Deutsche Bahn AG, Bevollmächtigter Bayern
Richelstr. 3, 80634 München